

Vorlage Nr. 101.17.1769

22. Juni 2015
1 von 2

Faktenlage zur Prostitution in Kassel

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Soziales, Gesundheit und Sport

Wir fragen den Magistrat:

- 1) Wie viele Prostituierte gibt es schätzungsweise in Kassel?
- 2) Wie viele davon sind Frauen, wie viele Männer?
- 3) Wie verteilen diese sich jeweils auf unterschiedlichen Segmente (z.B. Drogenprostitution, Armutsprostitution/Zwangsprostitution, Escort, etc.) und wie unterscheiden sich die Bedingungen in den unterschiedlichen Bereichen in Bezug auf soziale Absicherung und medizinische Versorgung der Prostituierten, Art und Umfang der Straftaten, Verdienst der Prostituierten und Einnahmen der Stadt?
- 4) Wie viele Frauen/Männer sind als Prostituierte/im Bereich sexueller Dienstleistungen selbstständig?
- 5) Gibt es oder gab es in Kassel in den vergangenen 10 Jahren Frauen/Männer, die als Prostituierte sozialversicherungspflichtig angestellt beschäftigt waren und wie hoch war bzw. ist deren Anteil?
- 6) Wie hoch sind die direkten Steuereinnahmen aus Gewerbesteuer und indirekte Einnahmen, die der Stadt Kassel aus dem Rotlichtmilieu jährlich zufließen?
- 7) Wie viele Fälle von Zwangsprostitution und Menschenhandel sind in den Jahren 2010 - 2014 in Kassel bekannt geworden und in wie vielen Fällen konnten die Täter tatsächlich verurteilt werden?
- 8) Welche Hilfen zur sozialen Absicherung bietet die Stadt Kassel den Frauen, die bereit sind in Verfahren wegen Zwangsprostitution und Menschenhandel auszusagen?
- 9) Welche Veränderungen erwartet die Stadt durch die auf Bundesebene geplante Gesetzesänderung?
- 10) Aus welcher Motivation heraus ist die Kasseler Sperrgebietsverordnung geändert worden?
- 11) Welchen Effekt verspricht sich die Stadt von der Änderung?

- 12) Warum sind weder die Ortsbeiräte noch die Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung an der Ausarbeitung der neuen Sperrgebietsverordnung beteiligt worden?
- 13) Warum ist die von der Polizei vorgebrachte Kritik am Entwurf der neuen Sperrgebietsverordnung nicht berücksichtigt worden?

Um schriftliche Antwort wird gebeten.

Fragesteller/-in: Stadtverordnete Vera Kaufmann

gez. Axel Selbert
Fraktionsvorsitzender